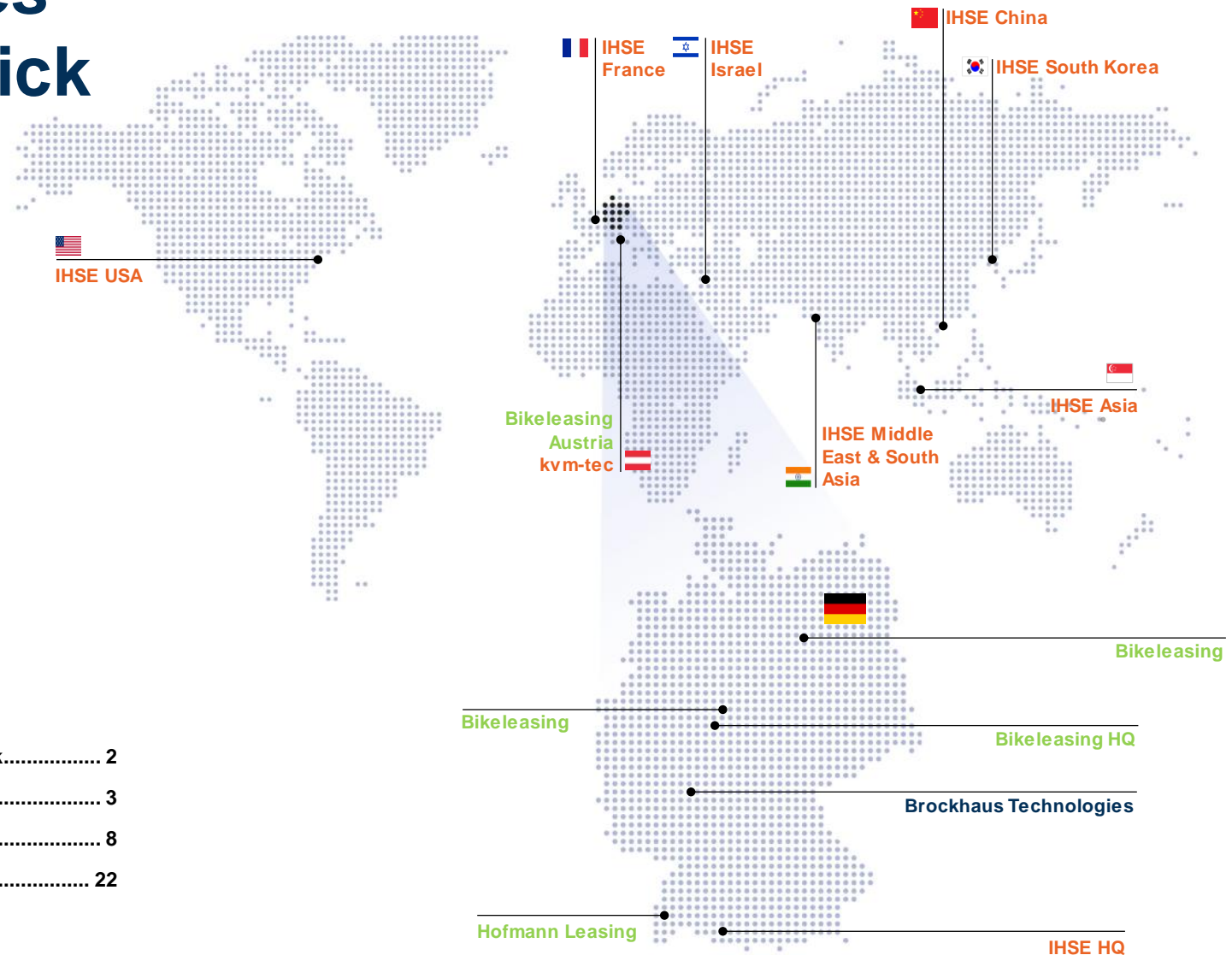




Quartalsmitteilung 9M 2023

Brockhaus Technologies auf einen Blick



Inhaltsverzeichnis

- Brockhaus Technologies auf einen Blick..... 2
- Wesentliche Entwicklungen 3
- Finanzinformationen 8
- Zusätzliche Informationen 22

Wesentliche Entwicklungen

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen in 9M 2023 um 30,8% auf € 142.684 Tsd. und die Gesamtleistung um 30,7% auf € 143.595 Tsd. Das Wachstum des Materialaufwands und Personalaufwands lag mit 27,0% auf € 49.266 Tsd., bzw. 24,9% auf € 23.336 Tsd. unterhalb des Anstiegs der Umsatzerlöse.

Dagegen legten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 51,8% auf € 20.078 Tsd. stärker zu als die Umsatzerlöse. Ursächlich hierfür war vor allem die Rückstellung für einen Entschädigungsanspruch von € 1.800 Tsd. für die Kündigung einer externen Handelsagentur. Dies geschah im Zuge der strategischen Weiterentwicklung die bisher externen Vertriebsplattformen bei der Tochter Bikeleasing (Segment Financial Technologies) in den Konzern zu integrieren, um künftig den Vertrieb noch gezielter steuern zu können und auf das Know-how und Netzwerk der Mitarbeiter zuzugreifen.

Die sonstigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen um 45,0% auf € 3.258 Tsd. Die Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte betrugen € 11.514 Tsd. und lagen aufgrund der getätigten Unternehmenserwerbe über dem Vergleichszeitraum (9M 2022: € 10.630 Tsd.).

Die Finanzierungsaufwendungen erhöhten sich aufgrund des veränderten Zinsniveaus und der Neubewertung der Earn-out-Forderung aus dem Verkauf der Palas um 52,7% auf € 13.342 Tsd. Erläuterung hierzu: Die beim Verkauf der Palas im November 2022 vereinbarte künftige bedingte Kaufpreiszahlung (Earn-out) wird zu jedem Berichtsstichtag neu bewertet. Angesichts des schwierigen konjunkturellen Umfelds insbesondere im für Palas besonders relevanten Asien- bzw. Chinageschäft wurde daher der bislang als Forderung hierfür angesetzte Fair Value von € 10.816 Tsd. auf € 7.917 Tsd. reduziert, was sich belastend im Finanzergebnis niederschlug.

Das EBITDA lag mit € 53.497 Tsd. (ohne Bereinigungen) bei einer Marge von 37,5% deutlich über dem Vorjahreswert von € 40.287 Tsd. (Marge: 36,9%). Gleiches gilt für das EBIT, das im Berichtszeitraum € 38.726 Tsd. betrug (9M 2022: € 27.411 Tsd.). Nach Ertragsteuern wurde ein Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von € 15.628 Tsd. erzielt (9M 2022: € 19.675 Tsd.). Grund für den Rückgang sind die Effekte aus der Neubewertung von Earn-out-Forderungen und -Verbindlichkeiten, die im Vergleichszeitraum zu einem Ertrag von € 4.452 Tsd. und im Berichtszeitraum zu einem Aufwand von € 2.899 Tsd. führten – in Summe also ein Ergebnis-Swing von € 7.351 Tsd.

Mit Vollzug am 24. November 2022 wurde der Teilkonzern Palas, welcher bis zum Verkaufszeitpunkt das Segment Environmental Technologies darstellte, veräußert. Entsprechend wurde Palas Ende November 2022 entkonsolidiert. Mit dem Verkauf und der Entkonsolidierung von Palas veränderte sich die Struktur des Konzerns. Für den Vergleichszeitraum sind die Aktivitäten des ehemaligen Segments Environmental Technologies bis zum Verkaufsdatum in der Gesamtergebnisrechnung als aufgegebene Aktivität ausgewiesen, während sie in der Kapitalflussrechnung bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung enthalten sind. In der Segmentberichterstattung wird das ehemalige Segment Environmental Technologies für den Vergleichszeitraum nicht mehr dargestellt. Details zur bilanziellen Behandlung der Entkonsolidierung von Palas finden sich in Angabe 34 des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2022.

Ertragslage der Segmente

Der Umsatzanstieg im Konzern von 30,8% resultierte aus einem Wachstum von 33,2% im Segment Financial Technologies und einem Wachstum von 22,4% im Segment Security Technologies.

Im zweiten Quartal hatte die Tochter Bikeleasing (siehe Angabe 8 dieser Quartalsmitteilung) zwei der bisher externen Handelsagenturen übernommen. Hierdurch entfallen Zahlungen für Vertriebsprovisionen, die bislang an diese Handelsagenturen gezahlt wurden wodurch die Materialaufwendungen des Konzerns reduziert werden. Im Gegenzug wirken sich die übernommenen Mitarbeiter und Geschäftsbetriebe erhöhend auf andere Aufwandsposten des Konzerns aus. Es werden demnach in der pro-forma Betrachtung die vor deren Akquisition an die Handelsagenturen gezahlten Vertriebsprovisionen von € 933 Tsd. aus den Materialaufwendungen des Konzerns eliminiert und deren Aufwendungen von € 202 Tsd. denen des Konzerns hinzugerechnet.

In der pro-forma Sicht, d.h. als hätten die Handelsagenturen bereits zum 1. Januar 2023 zu Brockhaus Technologies gehört, führt dies zu einem bereinigten pro-forma EBITDA von € 55,1 Mio. (38,6% Marge) bzw. einem bereinigten pro-forma EBIT von € 51,9 Mio. (36,4% Marge).

Financial Technologies | Die Umsatzerlöse in dem Segment Financial Technologies (Bikeleasing) stiegen in 9M 2023 um 33,2% auf € 113.185 Tsd. (Vorjahr: € 84.967 Tsd.). Im Berichtszeitraum steigerte Bikeleasing die Anzahl der an ihre digitale Plattform angeschlossenen Unternehmen um mehr als 10 Tsd. (+23%) auf insgesamt 56 Tsd. Diese Unternehmenskunden beschäftigten zum Abschlussstichtag rund 3,2 Mio. Mitarbeiter. Die Anzahl der über die digitale Bikeleasing-Plattform in 9M 2023 neu vermittelten Bikes belief sich auf rund 131 Tsd., was einem Wachstum von 32% gegenüber dem Vergleichszeitraum 9M 2022 (99 Tsd. Stück) entspricht.

Die Rohertragsmarge lag mit 64,5% über der des Vergleichszeitraums (9M 2022: 62,6%). Dies ist im Wesentlichen auf den zuvor erwähnten Kauf der zwei Handelsagenturen zurückzuführen. Reduzierend wirkten sich auf die Rohertragsmarge die angestiegenen Erlöse aus der Verwertung von Leasingvermögen aus. Am Ende der Leasinglaufzeit, in der Regel 36 Monate, werden die Bikes aus den jeweiligen Leasingverhältnissen verwertet, indem sie an die Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Händler oder an Gebrauchtradplattformen verkauft werden.

Die starke Zunahme der Verwertungserlöse im laufenden Geschäftsjahr resultiert aus dem sehr starken Stückzahlenwachstum der vergangenen Jahre. Zwar führt diese Umsatzkomponente insgesamt zu einem positiven Ergebnisbeitrag, ihre Rohertragsmarge ist jedoch wesentlich geringer als die der übrigen Umsatzkomponenten der Bikeleasing, welche im Berichtszeitraum bei 83,5% (Vorjahr: 81,1%) lag.

Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte mit 45,8% einen Wert annähernd auf Vorjahresniveau (46,1%). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Kündigung des Vertragsverhältnisses mit einer anderen externen Handelsagentur, für die im Berichtszeitraum einmalig ein Aufwand von € 1.800 Tsd. für künftige Abstandszahlungen erfasst wurde.

Dieser Effekt spiegelte sich auch in der bereinigten EBIT-Marge von 43,9% wider (9M 2022: 44,5%).

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente							
	Financial Technologies		Security Technologies		Central Functions und Konsolidierung		Konzern	
	Pro-forma 9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	Pro-forma 9M 2023	9M 2022
Umsatzerlöse	113.185	84.967	29.500	24.096	(1)	2	142.684	109.065
Umsatzwachstum	33,2%		22,4%		-		30,8%	
Rohertrag	72.973	53.173	22.024	17.709	265	180	95.262	71.062
Rohertragsmarge	64,5%	62,6%	74,7%	73,5%			66,8%	65,2%
Bereinigtes EBITDA	51.832	39.148	7.787	5.395	(4.474)	(3.739)	55.145	40.804
Bereinigte EBITDA-Marge	45,8%	46,1%	26,4%	22,4%			38,6%	37,4%
Bereinigtes EBIT	49.708	37.842	6.743	4.549	(4.564)	(3.834)	51.887	38.557
Bereinigte EBIT-Marge	43,9%	44,5%	22,9%	18,9%			36,4%	35,4%

Security Technologies | Das Segment Security Technologies (IHSE und kvm-tec) verzeichnete einen Anstieg der Umsatzerlöse von 22,4% auf € 29.500 Tsd. Haupttreiber war die sehr positive Entwicklung in der Region Americas, wo die Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum um 88,0% auf € 15.269 Tsd. erhöht wurden. In EMEA lag der Umsatz mit € 12.311 Tsd. auf dem Niveau des Vorjahres (9M 2022: € 12.409 Tsd.). Lediglich in APAC lagen die Umsatzerlöse mit € 1.920 Tsd. um 46,1% unter dem Vergleichszeitraum. Ursächlich hierfür sind insbesondere die generellen Abkopplungstendenzen der chinesischen Wirtschaft und die nur unterdurchschnittlich steigende Wirtschaftsleistung gepaart mit den Krisen im Baugewerbe sowie der allgemein reduzierten Investitionen der lokalen chinesischen Bezirksregierungen. Zudem reduziert IHSE bewusst ihre Risikoposition in dieser Region und fokussiert sich auf die übrigen Weltmärkte.

Die Rohertragsmarge lag mit 74,7% über der des Vergleichszeitraums von 73,5%.

Die bereinigte EBITDA-Marge stieg deutlich von 22,4% auf 26,4%. Gleiches gilt für die bereinigte EBIT-Marge mit 22,9% (9M 2022: 18,9%). Die höheren Margen gegenüber dem Vergleichszeitraum sind im Wesentlichen auf das stark angestiegene Umsatzvolumen und die daraus resultierende Fixkostendegression zurückzuführen.

Zum 30. September 2023 lag der Auftragsbestand des Segments bei € 9,6 Mio. (31. Dezember 2022: € 5,9 Mio.).

Central Functions (kein berichtspflichtiges Segment nach IFRS) | In den Central Functions stiegen die Aufwendungen im Vergleich zu 9M 2022 um 18,0%. Ursächlich waren höhere Beratungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung möglicher Unternehmenstransaktionen sowie gestiegene Marketingaufwendungen mit dem Ziel der Steigerung des Bekanntheitsgrads von Brockhaus Technologies.

Kennzahlen nach Quartalen

In € Tsd.	2021				2022				2023 pro-forma		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Financial Technologies											
Umsatzerlöse				10.117	16.512	33.703	34.752	21.656	25.145	41.210	46.830
Rohertrag				9.392	8.220	23.428	21.524	11.948	15.398	25.983	31.592
<i>Rohertragsmarge</i>				92,8%*	49,8%	69,5%	61,9%	55,2%	61,2%	63,1%	67,5%
Bereinigtes EBITDA				7.487	4.926	17.814	16.408	4.790	9.974	19.268	22.590
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>				74,0%*	29,8%	52,9%	47,2%	22,1%	39,7%	46,8%	48,2%
Bereinigtes EBIT				7.378	4.580	17.466	15.797	4.137	9.357	18.563	21.788
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>				72,9%*	27,7%	51,8%	45,5%	19,1%	37,2%	45,0%	46,5%
Security Technologies											
Umsatzerlöse	6.053	6.665	7.445	8.761	7.245	7.639	9.211	11.991	8.293	9.424	11.783
Rohertrag	3.917	4.770	5.601	6.328	5.707	5.402	6.600	8.623	6.245	6.821	8.958
<i>Rohertragsmarge</i>	64,7%	71,6%	75,2%	72,2%	78,8%	70,7%	71,6%	71,9%	75,3%	72,4%	76,0%
Bereinigtes EBITDA	696	1.442	2.845	3.054	2.081	912	2.402	3.221	1.603	1.923	4.261
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	11,5%	21,6%	38,2%	34,9%	28,7%	11,9%	26,1%	26,9%	19,3%	20,4%	36,2%
Bereinigtes EBIT	506	1.251	2.650	2.832	1.811	624	2.114	2.936	1.267	1.579	3.897
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	8,4%	18,8%	35,6%	32,3%	25,0%	8,2%	22,9%	24,5%	15,3%	16,8%	33,1%
Konzern											
Umsatzerlöse	6.053	6.666	7.444	18.880	23.758	41.343	43.964	33.647	33.439	50.633	58.613
Rohertrag	3.917	4.771	5.600	15.886	13.973	28.876	28.213	20.659	21.732	32.892	40.637
<i>Rohertragsmarge</i>	64,7%	71,6%	75,2%	84,1%	58,8%	69,8%	64,2%	61,4%	65,0%	65,0%	69,3%
Bereinigtes EBITDA	(796)	283	1.501	7.276	5.665	17.504	17.635	6.596	10.245	19.319	25.582
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	(13,2%)	4,2%	20,2%	38,5%	23,8%	42,3%	40,1%	19,6%	30,6%	38,2%	43,6%
Bereinigtes EBIT	(1.012)	68	1.282	6.911	5.019	16.835	16.704	5.597	9.261	18.239	24.387
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	(16,7%)	1,0%	17,2%	36,6%	21,1%	40,7%	38,0%	16,6%	27,7%	36,0%	41,6%

* Die hohen Margen im Segment Financial Technologies in Q4 2021 resultieren im Wesentlichen aus dem einmaligen liquiditätsneutralen bilanziellen Abgang von Leasingforderungen aufgrund der Anpassung eines Vertrages über die Forfaitierung von Leasingforderungen.

Vermögenslage

Die um 10,7% auf € 725.514 Tsd. (31. Dezember 2022: € 655.509 Tsd.) gestiegene Bilanzsumme entfiel zum Abschlussstichtag zu 76,6% auf langfristige und zu 23,4% auf kurzfristige Vermögenswerte. Die wertmäßig größten Posten waren dabei die immateriellen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert (€ 353.685 Tsd.), Leasingforderungen (€ 186.651 Tsd.), Zahlungsmittel und -äquivalente (€ 74.462 Tsd.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ 42.836 Tsd.), sonstige finanzielle Vermögenswerte (€ 31.788 Tsd.) und Sachanlagen (€ 12.489 Tsd.). Die immateriellen Vermögenswerte umfassten im Wesentlichen die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert.

Zum Abschlussstichtag waren einige Vermögensposten im Vergleich zum Beginn des Berichtszeitraums bedeutsam erhöht. So lagen die Leasingforderungen um € 42.131 Tsd. (+29,2%), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 13.519 Tsd. (+46,1%) und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um € 5.624 Tsd. (+21,5%) über dem Stand am 31. Dezember 2022. Ursächlich für die erhöhten Forderungen war maßgeblich das saisonal bedingt hohe Geschäftsvolumen im Segment Financial Technologies. Die gestiegenen sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultieren insbesondere aus deutlich erhöhten Umsatzsteuererstattungsansprüchen, die saisonbedingt um € 11.821 Tsd. über dem Stand vom 31. Dezember 2022 lagen.

Finanzlage

Zum 30. September 2023 betrug die Zahlungsmittel und -äquivalente des Konzerns € 74.462 Tsd. (31. Dezember 2022: € 70.800 Tsd.). Bei Senior-Darlehen von € 45.019 Tsd., Nachrangdarlehen von € 43.880 Tsd. und Immobiliendarlehen von € 91 Tsd. belief sich die Nettoverschuldung aus Darlehen € 14.528 Tsd. (31. Dezember 2022: € 20.147 Tsd.). Unter Berücksichtigung der sonstigen Finanzverbindlichkeiten (€ 14.299 Tsd.) und Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung (€ 178.263 Tsd.) ergibt sich abzüglich Leasingforderungen (€ 186.651 Tsd.) eine Nettoverschuldung von € 20.440 Tsd. (31. Dezember 2022: € 37.370 Tsd.). Dies entspricht einem Faktor von 0,3x bezogen auf das bereinigte EBITDA LTM (Q4 2022 bis Q3 2023).

Die latenten Steuerschulden von € 55.932 Tsd. beziehen sich zum größten Teil auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) und werden künftig mit der fortlaufenden Abschreibung dieser PPA Assets ertragswirksam, jedoch liquiditätsneutral aufgelöst.

Maßgeblich aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte im Segment Financial Technologies waren auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 18.079 Tsd. (+128,4%) gegenüber dem Wert zum Jahresende 2022 deutlich erhöht.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Abschlussstichtag mit € 331.519 Tsd. 45,7% der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote liegt damit leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2022 von € 315.337 Tsd. bzw. 48,1% der Bilanzsumme.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug € 12.369 Tsd. (9M 2022: € 21.529 Tsd.) bzw. vor Ertragsteuerzahlungen € 17.856 Tsd. (9M 2022: € 28.756 Tsd.). Davon entfällt auf das dritte Quartal 2023 ein betrieblicher Cashflow von € 16.429 Tsd. was dem höchsten Wert seit Bestehen der Brockhaus Technologies entspricht. Dennoch war der Cashflow maßgeblich negativ von der Refinanzierungssituation bei Bikeleasing geprägt. Erläuterung hierzu: Bei einigen Unternehmenskunden wuchs in Q3 2023 die Anzahl neu vermittelter Bikes in einem Umfang an, dass die jeweiligen Größenlimits, welche manche Refinanzierungspartner pro individuellem Unternehmenskunden vorsehen, erreicht wurden. Da dies die Leasingaktivitäten bei den betreffenden Kunden zum Teil begrenzt hätte hat Bikeleasing angesichts der sehr guten finanziellen Grundlage einen größeren Teil neuer Leasingverhältnisse als üblich auf die eigene Bilanz genommen, bzw. durch Eigenmittel finanziert. Die entsprechende Finanzierung durch Eigenmittel führt zu einer negativen Auswirkung auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

In Q3 2023 wurden € 14,8 Mio. durch Eigenmittel refinanziert. Dies entspricht 11,0% des über die eigene Leasingtochtergesellschaft abgebildeten Volumens. Im Vorjahresquartal Q3 2022 waren es € 2,5 Mio. (2,8%). Für den Berichtszeitraum 9M 2023 lag das über Eigenmittel refinanzierte Volumen bei insgesamt € 20,1 Mio. (5,9%). Im Vergleichszeitraum lag dieser Wert bei € 5,6 Mio. (2,5%).

In der Konzernkapitalflussrechnung (Seite 12) zeigt sich dies z.B. deutlich im Anstieg der Leasingforderungen von € 42.131 Tsd. (9M 2022: € 26.712 Tsd.) gegenüber einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung von lediglich € 23.278 Tsd. (9M 2022: € 29.523 Tsd.) mit einem kombinierten negativen Cashflow-Effekt von € -18.853 Tsd. Im Vergleichszeitraum 9M 2022 betrug der positive Cashflow-Effekt aus diesen zwei Posten dagegen € +2.811 Tsd.

Bikeleasing strebt an, im verbleibenden Geschäftsjahr noch einen hohen einstelligen Millioneneurobetrag der aktuell aus Eigenmitteln finanzierten Forderungen nachträglich durch Forfaitierung oder Darlehen zu refinanzieren.

Wie bereits zum 30. Juni 2023 bestand darüber hinaus auch Ende September noch ein Refinanzierungs-Backlog (siehe Halbjahresfinanzbericht H1 2023). Dieser war mit € 10,4 Mio. jedoch wertmäßig wieder auf einen zu der Jahreszeit üblichen Umfang zurückgegangen (30. September 2022: € 8,7 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug € 39 Tsd. (9M 2022: € -1.755 Tsd.). Dieser war im Wesentlichen getrieben von den Zuflüssen aus der Veräußerung der IHSE-Immobilie von € 10.000 Tsd., sowie dem Zahlungsmittelabfluss aus dem Erwerb der Handelsagenturen von € -7.406 Tsd.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug € -9.953 Tsd. (9M 2022: € -26.765 Tsd.) und umfasste im Wesentlichen die regelmäßigen Tilgungs- und Zinszahlungen auf Senior-Darlehen sowie die vollständige Rückführung des Immobiliendarlehens der IHSE in Höhe von € 5.409 Tsd.

Prognose

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung im Berichtszeitraum erwartet Brockhaus Technologies im Gesamtjahr das obere Ende der für die Umsatzerlöse prognostizierten Spanne (€ 165 – 175 Mio.) bei einer unveränderten bereinigten EBITDA-Marge von 35% zu erreichen.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Managements zur künftigen Entwicklung des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres zusammengefassten Lageberichts 2022 sowie unseres Konzernzwischenlageberichts H1 2023 beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere den andauernden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, den Nahostkonflikt und damit einhergehende geopolitische Spannungen, die weiter anhaltenden Lieferengpässe, Bestrebungen zur Entkopplung von China, einer im Umbruch befindlichen Energiewirtschaft und der weiterhin hohen Inflation, welche wiederum zu einem deutlichen Anstieg des Zinsniveaus führte. Sollten die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den in der Prognose getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird Brockhaus Technologies dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.

Ereignisse nach dem 30. September 2023

Am 26. Oktober 2023 führte Bikeleasing eine weitere freiwillige vorzeitige Tilgung des Senior-Akquisitionsdarlehens von € 9.602 Tsd. (einschließlich aufgelaufen Zinsen) durch und tilgte damit den ausstehenden Betrag dieses Darlehens vollständig. In der Folge war bereits 23 Monate nach dem Erwerb der Bikeleasing durch Brockhaus Technologies die zweite von drei Tranchen der Akquisitionsfinanzierung vollständig zurückgeführt. Mit der erfolgten Tilgung wurden außerdem die marktüblichen Ausschüttungsbeschränkungen der Bikeleasing als Teil des ursprünglichen Kreditvertrags aufgehoben.

Darüber hinaus fanden zwischen dem 30. September 2023 und dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung keine Ereignisse von besonderer Bedeutung statt.

Finanz- informationen

(ungeprüft)

Informationen zu unseren alternativen Leistungskennzahlen finden Sie auf Seite [14](#).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Umsatzerlöse	142.684	109.065
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	177	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	734	790
Gesamtleistung	143.595	109.867
Materialaufwand	(49.266)	(38.805)
Rohertrag	94.329	71.062
Personalaufwand ohne anteilsbasierte Vergütung	(22.840)	(18.162)
Personalaufwand aus anteilsbasierter Vergütung	(496)	(516)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20.078)	(13.227)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen	(333)	9
Sonstige betriebliche Erträge	2.915	1.123
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(11.514)	(10.630)
Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(3.258)	(2.246)
Finanzierungsaufwendungen	(13.342)	(8.738)
Finanzerträge	294	4.472
Finanzergebnis	(13.049)	(4.266)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	25.678	23.146
Ertragsteuern	(10.050)	(3.470)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15.628	19.675
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten	-	(193)
Periodenergebnis	15.628	19.483
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	2.720	7.773
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	2.720	8.008
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	(235)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	12.908	11.710

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Anpassungen aus Währungsumrechnung*	134	2.636
Gesamtergebnis	15.762	22.119
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	2.854	10.409
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	12.908	11.710
Ergebnis je Aktie		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Ergebnis je Aktie** (€)	0,25	0,71
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,25	0,73
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	(0,02)

* Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann

** Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Konzern-Bilanz

In € Tsd.	30.09.2023	31.12.2022
Aktiva		
Sachanlagen	12.489	7.629
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	353.685	356.936
Langfristige Forderungen aus Lieferung und Leistungen	21.902	13.883
Langfristige Leasingforderungen	166.883	130.887
Latente Steueransprüche	1.117	534
Langfristige Vermögenswerte	556.076	509.870
Vorräte	21.206	10.914
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.934	15.434
Vertragsvermögenswerte	27	100
Kurzfristige Leasingforderungen	19.768	13.633
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.788	26.165
Vorauszahlungen	1.253	1.214
Zahlungsmittel und -äquivalente	74.462	70.800
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	7.381
Kurzfristige Vermögenswerte	169.438	145.640
Bilanzsumme	725.514	655.509

In € Tsd.	30.09.2023	31.12.2022
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	10.948	10.948
Kapitalrücklage	240.130	240.130
Sonstige Rücklagen	1.545	1.125
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	682	548
Ergebnisvortrag	22.670	19.950
Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes Eigenkapital	275.974	272.700
Nicht beherrschende Anteile	55.545	42.636
Eigenkapital	331.519	315.337
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	88.004	93.590
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	167.595	143.612
Sonstige Rückstellungen	168	57
Sonstige Verbindlichkeiten	412	411
Latente Steuerschulden	55.932	52.590
Langfristiges Fremdkapital	312.110	290.261
Steuerschulden	8.293	5.726
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	15.286	5.291
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	10.668	10.196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.158	14.080
Sonstige Verbindlichkeiten	12.952	13.129
Vertragsverbindlichkeiten	2.481	1.391
Sonstige Rückstellungen	47	98
Kurzfristiges Fremdkapital	81.885	49.912
Fremdkapital	393.995	340.173
Bilanzsumme	725.514	655.509

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In € Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Noch nicht durchgeführte Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Ergebnisvortrag	Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2023	10.948	-	240.130	1.125	548	19.950	272.700	42.636	315.337
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eintragung der Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	2.720	2.720	12.908	15.628
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	134	-	134	-	134
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	421	-	-	421	-	421
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.2023	10.948	-	240.130	1.545	682	22.670	275.974	55.545	331.519
01.01.2022	10.387	13.003	227.688	452	(418)	(29.069)	222.043	32.878	254.920
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eintragung der Kapitalerhöhung	561	(13.003)	12.442	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	7.773	7.773	11.710	19.483
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	2.636	-	2.636	-	2.636
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	516	-	-	516	-	516
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	353	353
30.09.2022	10.948	-	240.130	969	2.218	(21.297)	232.968	44.941	277.909

Konzern-Kapitalflussrechnung

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Periodenergebnis	15.628	19.483
(Ertragsteuerzahlungen)/ Ertragsteuererstattungen	(5.487)	(7.227)
Ertragsteueraufwand/ (Ertragsteuerertrag)	10.050	3.970
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	421	516
Abschreibungen	14.866	14.756
Finanzergebnis ohne Leasingrefinanzierung	10.079	12.024
(Gewinn)/ Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	(891)	(190)
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	94	(207)
Zugänge von Leasingforderungen	(350.867)	(233.088)
Zahlungen von Leasingnehmern	48.583	37.004
Abgang/ Umgliederungen von Leasingforderungen zu Restbuchwerten	268.673	176.195
Zinsen und ähnliche (Erträge)/ Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	(12.623)	(6.824)
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	3.801	-
Wertminderungen	302	-
(Zu-)/ Abnahme der Leasingforderungen	(42.131)	(26.712)
Zugang Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	77.155	61.457
Zahlung von Annuitäten aus Leasingrefinanzierung	(52.238)	(35.165)
Abgang von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	(9.841)	(810)
Zugänge/ (Abgänge) aus Verbindlichkeiten aus Forfaitierung	-	2.765
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	5.779	1.276
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	2.424	-
Zu-/ (Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	23.278	29.523
(Zu-)/ Abnahme von Leasingvermögen aus Operating Leases	(877)	1.240
(Zu-)/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(31.693)	(23.711)
Zu-/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.973	(1.997)
Zu-/ (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	60	62
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.369	21.529

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Investitionen in Sachanlagen	(961)	(943)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	10.039	198
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.007)	(362)
Aktivierete Entwicklungskosten	(626)	(1.047)
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel	(7.406)	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	-	400
Erhaltene Zinsen	-	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	39	(1.755)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	10.350
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(7.423)	(34.043)
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(931)	(941)
Zinszahlungen	(1.600)	(2.131)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9.953)	(26.765)
Zahlungswirksame Änderung des Finanzmittelfonds	2.454	(6.990)
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	32	533
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	70.780	29.331
Finanzmittelfonds am Periodenende	73.267	22.874
Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und -äquivalente	74.462	22.925
Kontokorrentkredite, die für das Cash Management genutzt werden	(1.195)	(51)
Summe	73.267	22.874

Erläuterungen zu den Finanzinformationen

1. Alternative Leistungskennzahlen

Für Definitionen und eine detaillierte Erläuterung der alternativen Leistungskennzahlen wird auf Angabe 6 des Anhangs unseres Konzernabschlusses 2022 verwiesen.

Anders als in den dort erläuterten Bereinigungen, sieht der Konzern seit Anfang 2023 von Bereinigungen des Minderergebnis aus Value Step-up ab. Im Vergleichszeitraum hatte Brockhaus Technologies die Umsatzerlöse noch um das rein konsolidierungstechnische Minderergebnis aus Value Step-up bereinigt. Die Umsatzerlöse vor PPA fielen aufgrund der Bereinigung höher aus als die Umsatzerlöse nach IFRS. Um Abweichungen zwischen den wesentlichen Leistungskennzahlen und IFRS bestmöglich zu vermeiden, hat das Management von Brockhaus Technologies ab dem Geschäftsjahr 2023 diese Bereinigungen der Umsatzerlöse beendet. In 9M 2023 betrug das Minderergebnis aus Value Step-up € 1.133 Tsd. (9M 2022: € 2.510 Tsd.).

Im Berichtszeitraum hat der Konzern eine Immobilie bei der Tochter IHSE veräußert. Der aus diesem Vorgang resultierende Ertrag wurde aus den bereinigten Ertragskennzahlen und der Zufluss liquider Mittel aus dem Free Cashflow vor Steuern herausgerechnet.

Zusätzlich hat der Konzern zwei externe Handelsagenturen des Segments Financial Technologies erworben. Die Ertragskennzahlen wurden um die damit verbundenen Kosten bereinigt.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Im Berichtszeitraum wurden die Erträge und Aufwendungen der beiden im zweiten Quartal akquirierten Handelsagenturen nur für vier beziehungsweise fünf Monate in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen, da der Zeitpunkt der Kontrollerlangung (Vollzug des Unternehmenserwerbs) Anfang Mai 2023 beziehungsweise Anfang Juni 2023 war. Aus diesem Grund ist die Aussagekraft der Gesamtergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2023 und insbesondere deren Eignung für die Ableitung von Prognosen eingeschränkt. Daher analysiert der Vorstand die Ertragskennzahlen auf pro-forma Basis. Diese stellen die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns so dar, als wären die Handelsagenturen zum 1. Januar 2023 bereits erworben.

Bei der Ermittlung der pro-forma Erträge und Aufwendungen hat das Management angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der Fair Values, die zum Erwerbszeitpunkt der Handelsagenturen vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2023 gültig gewesen wären.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Umsatzerlöse	142.684	109.065
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	177	12
Andere aktivierte Eigenleistungen	734	790
Gesamtleistung	143.595	109.867
Materialaufwand	(48.333)	(38.805)
Rohertrag	95.262	71.062
Personalaufwand ohne anteilsbasierte Vergütung	(23.043)	(18.162)
Personalaufwand aus anteilsbasierter Vergütung	(496)	(516)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20.078)	(13.227)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen	(333)	9
Sonstige betriebliche Erträge	2.915	1.123
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(12.466)	(10.630)
Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(3.258)	(2.246)
Finanzierungsaufwendungen	(13.342)	(8.738)
Finanzerträge	294	4.472
Finanzergebnis	(13.049)	(4.266)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	25.456	23.146
Ertragsteuern	(10.050)	(3.470)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15.406	19.675
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten	-	(193)
Periodenergebnis	15.406	19.482
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	2.604	7.773
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	2.604	8.008
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	(235)
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	12.802	11.710

Ermittlung des bereinigten EBITDA

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	9M 2023	9M 2023	9M 2022
Ergebnis vor Steuern	25.456	25.678	23.146
Finanzergebnis	13.049	13.049	4.266
Abschreibungen	15.723	14.771	12.876
EBITDA	54.228	53.496	40.287
Anteilsbasierte Vergütung	421	421	516
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
Bereinigtes EBITDA	55.145	54.414	40.804
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	<i>38,6%</i>	<i>38,1%</i>	<i>37,4%</i>

Ermittlung des bereinigten EBIT

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	9M 2023	9M 2023	9M 2022
Ergebnis vor Steuern	25.456	25.678	23.146
Finanzergebnis	13.049	13.049	4.266
EBIT	38.505	38.726	27.411
Anteilsbasierte Vergütung	421	421	516
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
PPA-Abschreibungen	12.466	11.514	10.630
Bereinigtes EBIT	51.887	51.157	38.557
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>36,4%</i>	<i>35,9%</i>	<i>35,4%</i>

Ermittlung des bereinigten Ergebnisses und des bereinigten Ergebnisses je Aktie

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	9M 2023	9M 2023	9M 2022
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15.406	15.628	19.675
Anteilsbasierte Vergütung	421	421	516
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
PPA-Abschreibungen	12.466	11.514	10.630
(Erträge)/ Aufwendungen aus Earn-out	2.899	2.899	(4.452)
(Erträge)/ Aufwendungen aus Success Fee	123	123	-
Ertragsteuern auf Bereinigungen	(2.844)	(2.844)	(3.023)
Bereinigtes Ergebnis	28.968	28.238	23.347
Davon: Anteilseigner der BKHT	12.710	12.330	9.652
Davon: Nicht beherrschende Anteile	16.258	15.908	13.695
Anzahl ausstehende Aktien (Stück)	10.947.637	10.947.637	10.946.393
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	1,16	1,13	0,88

Ermittlung des bereinigten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern und des Free Cashflow vor Steuern

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12.369	21.529
Ertragsteuerzahlungen/ (Ertragsteuererstattungen)	5.487	7.227
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	-
Bereinigter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern	18.969	28.756
Cashflow aus Investitionstätigkeit	39	(1.755)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immobilien	(10.000)	-
Erwerb/ (Veräußerung) von Tochterunternehmen	7.406	-
Free Cashflow vor Steuern	16.413	27.002

2. Geschäftssegmente**Kennzahlen nach Geschäftssegment**

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente											
	Financial Technologies		Security Technologies		Summe		Central Functions		Überleitung		Konzern	
	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022
Umsatzerlöse	113.185	84.967	29.500	24.096	142.685	109.063	432	437	(433)	(435)	142.684	109.065
Rohertrag	72.041	53.173	22.024	17.709	94.064	70.881	432	437	(167)	(257)	94.329	71.062
Bereinigtes EBITDA	51.102	39.148	7.787	5.395	58.889	44.543	(4.471)	(3.718)	(3)	(21)	54.415	40.804
Bereinigte EBITDA-Marge	45,1%	46,1%	26,4%	22,4%							38,1%	37,4%
Pro-forma Rohertrag	72.973	53.173	22.024	17.709	94.997	70.881	432	437	(167)	(257)	95.262	71.062
Pro-forma bereinigtes EBITDA	51.832	39.148	7.787	5.395	59.619	44.543	(4.471)	(3.718)	(3)	(21)	55.145	40.804
Pro-forma bereinigte EBITDA-Marge	45,8%	46,1%	26,4%	22,4%							38,6%	37,4%
Trade Working Capital	(5.830)	13.717	16.063	12.599	10.234	26.317	44	(994)	(296)	7.910	9.981	33.232
Liquide Mittel	31.786	12.517	5.629	4.859	37.415	17.376	37.047	3.945	-	1.605	74.462	22.925
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	66.482	60.357	32.854	41.352	99.336	101.709	3.954	17.755	-	5.636	103.289	125.100
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	178.263	153.969	-	-	178.263	153.969	-	-	-	-	178.263	153.969
Umsatzerlöse nach Region												
EMEA	113.185	84.967	12.311	12.409	125.496	97.376	432	437	(433)	(435)	125.496	97.378
Deutschland	111.487	84.117	4.169	3.352	115.657	87.469	432	437	(433)	(435)	115.656	87.471
Sonstige	1.698	850	8.142	9.057	9.839	9.907	-	-	-	-	9.839	9.907
Americas	-	-	15.269	8.124	15.269	8.124	-	-	-	-	15.269	8.124
USA	-	-	14.986	8.029	14.986	8.029	-	-	-	-	14.986	8.029
Sonstige	-	-	283	95	283	95	-	-	-	-	283	95
APAC	-	-	1.920	3.563	1.920	3.563	-	-	-	-	1.920	3.563
China	-	-	486	1.437	486	1.437	-	-	-	-	486	1.437
Sonstige	-	-	1.434	2.126	1.434	2.126	-	-	-	-	1.434	2.126
Summe	113.185	84.967	29.500	24.096	142.685	109.063	432	437	(433)	(435)	142.684	109.065

3. Finanzergebnis

Die Finanzierungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	9M 2023	9M 2022
Zinsen auf Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.014	8.640
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	306	87
Aufzinsung Succes Fee	123	-
Negativzinsen auf Bankguthaben	-	11
Aufwendungen aus Neubewertung von Earn-out-Forderungen	2.899	-
Finanzierungsaufwendungen	13.342	8.738

Ein Teil der übertragenen Gegenleistung aus dem Verkauf der Palas (ehemaliges Segment Environmental Technologies) im November 2022 war eine künftige bedingte Kaufpreiszahlung (Earn-out). Diese wurde zum Zeitpunkt des Verkaufs mit einem Fair Value von € 10.816 Tsd. als Forderung angesetzt und ist zu jedem Berichtsstichtag neu zu bewerten. Die Veränderung des Wertansatzes wird als Ertrag oder Aufwand erfasst. Vor dem Hintergrund des derzeit schwierigen makroökonomischen Umfelds, insbesondere für in Deutschland ansässige Unternehmen mit maßgeblichem Asien- bzw. Chinageschäft (wie es bei Palas der Fall ist), schätzen wir den Erwartungswert künftiger Earn-out-Zahlungen an den Konzern zum Abschlussstichtag geringer ein als davor. In der Folge setzen wir die Earn-out-Forderung nunmehr mit € 7.917 Tsd. an und weisen den daraus resultierenden Aufwand aus Neubewertung von Earn-out-Forderungen im Finanzergebnis aus.

4. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ermittlungsrechnung des Ergebnisses je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre der BKHT entfallende Periodenergebnis dar.

	9M 2023	9M 2022
Periodenergebnis in € Tsd.	2.720	7.773
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Ergebnis je Aktie (€)	0,25	0,71

Das bereinigte Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar. Für weitere Informationen dazu wird auf Angabe 1 verwiesen.

Bereinigt	9M 2023	9M 2022
Periodenergebnis in € Tsd.	12.330	9.652
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Ergebnis je Aktie (€)	1,13	0,88

5. Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Ende des vergangenen Geschäftsjahres 2022 hat der Konzern einen Vertrag über die Veräußerung der Immobilie am Hauptsitz der IHSE unterzeichnet. Damit war diese Immobilie zum 31. Dezember 2022 aus den Sachanlagen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umzugliedern (€ 7.381 Tsd.). Anfang des laufenden Geschäftsjahres 2023 wurde der Verkauf der Immobilie vollzogen und die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wurden somit ausgebucht. Seit der Veräußerung nutzt der Konzern die Immobilie weiter im Rahmen eines Mietverhältnisses. Infolge der Aktivierung des Nutzungsrechts (Right-of-Use Asset) aus dem Mietvertrag sind im Berichtszeitraum die Sachanlagen entsprechend angestiegen.

6. Finanzverbindlichkeiten

In Q2 2023 wurden die Verbindlichkeit aus der Namensschuldverschreibung von langfristig in kurzfristig umgegliedert. Hintergrund ist die vertragliche Fälligkeit der Verbindlichkeit in Q2 2024. Bei einer Fälligkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag ist ein Ausweis als kurzfristig vorzunehmen. Dadurch kam es zu einem Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei einem gleichzeitigen Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2023	31.12.2022
Senior-Darlehen	30.984	42.532	14.035	3.969	45.019	46.501
Senior-Akquisitionsdarlehen	30.984	32.532	4.006	3.939	34.990	36.471
Namensschuldverschreibung	-	10.000	10.029	30	10.029	10.030
Nachrangdarlehen	43.880	38.932	-	-	43.880	38.932
Nachrangige Akquisitionsdarlehen	43.880	38.932	-	-	43.880	38.932
Immobilienarlehen	75	5.112	16	402	91	5.514
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.065	7.014	1.235	921	14.299	7.934
Leasingverbindlichkeiten	9.204	3.276	1.235	921	10.438	4.196
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing	3.861	3.738	-	-	3.861	3.738
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	88.004	93.590	15.286	5.291	103.289	98.881
Leasingrefinanzierung	167.595	143.612	10.668	10.196	178.263	153.809
Verbriefte Verbindlichkeiten	43.290	71.047	76	126	43.366	71.173
Darlehen zur Leasingfinanzierung	88.997	46.730	1.195	19	90.192	46.749
Finanzverbindlichkeiten aus Forfaitierung	10.120	3.894	166	274	10.286	4.169
Buyback und Servicing externes Leasing	25.188	21.941	9.231	9.777	34.419	31.717
Summe Finanzverbindlichkeiten	255.598	237.202	25.954	15.487	281.552	252.690

Ermittlung der Nettoverschuldung

In € Tsd.	30.09.2023	31.12.2022
Senior-Darlehen	45.019	46.501
Nachrangdarlehen	43.880	38.932
Immobilienarlehen	91	5.514
Zahlungsmittel und -äquivalente*	(74.462)	(70.800)
Nettoverschuldung aus Darlehen	14.528	20.147
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	14.299	7.934
Leasingrefinanzierung	178.263	153.809
Leasingforderungen	(186.651)	(144.520)
Nettoverschuldung aus Leasinggeschäft	(8.387)	9.289
Nettoverschuldung	20.440	37.370

* Die Zahlungsmittel und -äquivalente werden in dieser Darstellung zu Analysezwecken von den Darlehen in Abzug gebracht. Eine entsprechende Zweckbindung liegt nicht vor.

7. Continuing Involvement

Im Berichtszeitraum hat der Konzern im Segment Financial Technologies (Bikeleasing) Leasingforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffend künftige Versicherungsraten an eine nicht konsolidierte Zweckgesellschaft (Special Purpose Vehicle, SPV) auf nicht revolvingierender Basis veräußert. Dieses SPV verbrieft die betreffenden Forderungen und gibt die daraus entstehenden Notes an einen Investor aus.

Der Kaufpreis der Forderungen wird bis zu einem bestimmten Betrag sofort bei Verkauf ausbezahlt. Darüber hinausgehende Kaufpreisanteile wie die unverbrauchten Anteile der Verlustreserve, erhält der Konzern am Ende der Laufzeit der Transaktion.

Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert auf dem Kreditrisiko (Ausfallrisiko) und dem Risiko verspäteter Zahlung (Spätzahlungsrisiko). Die Bikeleasing trägt in der Transaktion bestimmte Anteile am Kreditrisiko von insgesamt maximal € 3.704 Tsd. Die übrigen kreditrisikobedingten Ausfälle übernimmt der Käufer. Das Spätzahlungsrisiko wird weiterhin in voller Höhe von der Bikeleasing getragen, ist allerdings wertmäßig nicht relevant.

Die vertragliche Regelung zur Risikoteilung hat zur Folge, dass der Konzern auch nach Veräußerung der Forderungen immer noch einen Teil der Chancen und Risiken aus den Forderungen zurückbehält. Somit wurden im Rahmen des Forderungsverkaufs weder im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit den Forderungen verbunden sind, an den Käufer übertragen noch zurückbehalten. Daher ist ein Teilabgang mit Einbuchung eines anhaltenden Engagements (**Continuing Involvement**) zu bilanzieren. Dieses betrug zum Abschlussstichtag € 3.688 Tsd. (31.12.2022: € - Tsd.) und wird unter den Leasingforderungen und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Das Continuing Involvement umfasst die maximale Inanspruchnahme des Konzerns aus der nicht ausgezahlten Ausfallreserve.

Dem Continuing Involvement steht eine damit verbundene Verbindlichkeit (**Associated Liability**) in Höhe von € 3.704 Tsd. (31.12.2022: € - Tsd.) gegenüber. Der Ausweis erfolgt in den Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung. Die Differenz aus den zurückbehaltenen Forderungen und der Verbindlichkeit spiegelt den beizulegenden Zeitwert (**Fair Value**) des Continuing Involvement wider und wird zum Zeitpunkt des Forderungsverkaufs aufwandswirksam erfasst.

Im Berichtszeitraum wurden Forderungen mit einem Buchwert von € 81.487 Tsd. (9M 2022: € - Tsd.) an das SPV verkauft. Im Berichtszeitraum wurde ein Ertrag aus der Veräußerung dieser Forderungen von € 8.494 Tsd. (9M 2022: € - Tsd.) in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

8. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Berichtszeitraum erwarb der Konzern die wesentlichen Vermögenswerte und einen Teil der Verbindlichkeiten der Geschäftsbetriebe (sog. Asset Deal) zweier externer Handelsagenturen des Segments Financial Technologies.

Mit Vollzug am 8. Mai 2023 erwarb der Konzern den Geschäftsbetrieb der Handelsagentur h.s.h. Handelsagentur (h.s.h) sowie am 1. Juni 2023 den der Handelsagentur B2MM. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Mai 2023 bzw. zum 1. Juni 2023. Im Zeitraum zwischen der Erstkonsolidierung und dem Abschlussstichtag trugen die erworbenen Geschäftsbetriebe keine wesentlichen Beträge zu dem Konzernergebnis bei.

h.s.h. und B2MM waren seit mehreren Jahren für Bikeleasing als Handelsagenturen tätig. Die Akquisitionen dienen dem strategischen Interesse, die bisher externen Vertriebsplattformen in den Konzern zu integrieren, um künftig den Vertrieb noch gezielter steuern und auf das Know-how und Netzwerk der Mitarbeiter zugreifen zu können. Darüber hinaus entfallen durch die Akquisitionen künftig die anteiligen Provisionsaufwendungen, die an die beiden Handelsagenturen für deren Vertriebsleistung gezahlt wurden. Dies wirkt sich – auch unter Berücksichtigung von hinzukommenden Aufwendungen – erhöhend auf das EBITDA aus. Die an die erworbenen Handelsagenturen gezahlten Provisionen betragen im Jahr 2022 € 3,2 Mio.

Übertragene Gegenleistung

Nachstehend sind die an die Verkäufer übertragenen Gegenleistungen mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) zum Erwerbszeitpunkt aufgliedert.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Zahlungsmittel	3.000	5.483
Erfüllung einer zuvor bestehenden Beziehung	(245)	(832)
Übertragene Gegenleistung	2.755	4.651

Mit dem Erwerb verbundene Kosten

Bei dem Konzern sind mit den Unternehmenszusammenschlüssen verbundene Kosten von € 36 Tsd. für Rechtsberatung angefallen. Darüber hinaus waren von den an die Verkäufer gezahlten Beträgen insgesamt € 1.077 Tsd. als Vergütung für zuvor bestehende Beziehungen zu klassifizieren und damit gem. IFRS 3.52(a) und IFRS 3.B51 aufwandswirksam und nicht als Teil der übertragenen Gegenleistung zu erfassen. Hintergrund ist, dass zwischen dem Konzern und den erworbenen Handelsagenturen Provisionsvereinbarungen bestanden. Wären diese ohne einen Kauf der Handelsagenturen beendet worden, wären dafür Entschädigungszahlungen zu leisten gewesen. Diese Beträge sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns ausgewiesen.

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden steht unter dem Vorbehalt der Vorläufigkeit aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktionen zum Abschlussstichtag. Es kann innerhalb des Bewertungszeitraums von 12 Monaten nach dem Unternehmenskauf zu Anpassungen kommen. Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Sachanlagen (einschließlich Nutzungsrechte)	31	21
Immaterielle Vermögenswerte	2.700	4.600
Leasingverbindlichkeiten	(31)	(21)
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	2.700	4.600

Das gesamte identifizierte erworbene Nettovermögen der beiden Handelsagenturen beläuft sich auf € 7.300 Tsd.

Geschäfts- und Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 106 Tsd. umfasst im Wesentlichen den Wert erwarteter Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird in voller Höhe der CGU „Bikeleasing“ zugeordnet.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Übertragene Gegenleistung	2.755	4.651
Fair Value der identifizierten Nettovermögenswerte	2.700	4.600
Geschäfts- oder Firmenwert	55	51

Die Gesamtsumme des Geschäfts- oder Firmenwerts, der erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig ist beträgt € 106 Tsd.

Zusätzliche Informationen

Finanzkalender

28. März 2024	Geschäftsbericht 2023
15. Mai 2024	Quartalsmitteilung Q1 2024
20. Juni 2024	Ordentliche Hauptversammlung
14. August 2024	Halbjahresfinanzbericht H1 2024
14. November 2024	Quartalsmitteilung 9M 2024

Grundlagen der Berichterstattung

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Es handelt sich hierbei nicht um einen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 oder einen Abschluss gemäß IAS 1. Diese Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen und sie sollte zusammen mit dem Konzernabschluss 2022 sowie dem zusammengefassten Lagebericht 2022 und den darin enthaltenen Informationen gelesen werden. Diese Dokumente sind im Geschäftsbericht 2022 auf unserer Website www.brockhaus-technologies.com in der Rubrik Investor Relations zu finden.

Berichtende Einheit ist die Brockhaus Technologies AG (**BKHT** oder die **Gesellschaft**, zusammen mit ihren vollkonsolidierten Tochterunternehmen **Brockhaus Technologies** oder der **Konzern**). Der **Berichtszeitraum** dieser Quartalsmitteilung ist die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. September 2023. **Abschlussstichtag** ist der 30. September 2023. Darüber hinaus werden vergleichende Angaben zu dem Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. September 2022 (**Vergleichszeitraum**) gemacht.

Dieser Bericht wurde vom Deutschen ins Englische übersetzt. Bei Abweichungen zwischen den verschiedensprachigen Dokumenten hat die deutsche Fassung Vorrang.

Rundungen

Die in diesem Bericht angegebenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der ausgewiesenen Summe.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Gleichbehandlung ist uns wichtig. Ausschließlich aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird von der Verwendung männlicher, weiblicher oder Sprachformen sonstiger Geschlechter abgesehen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter, sofern nicht anderweitig spezifiziert.

Kontaktdaten

Paul Göhring
 T +49 69 20 43 40 90
 F +49 69 20 43 40 971
 ir@brockhaus-technologies.com

Impressum

Brockhaus Technologies AG
 Thurn-und-Taxis-Platz 6
 D-60313 Frankfurt am Main
 T +49 69 20 43 40 90
 F +49 69 20 43 40 971
 info@brockhaus-technologies.com
 www.brockhaus-technologies.com

Vorstand: Marco Brockhaus (Vors.), Dr. Marcel Wilhelm
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Othmar Belker

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
 Registernummer: HRB 109637
 USt-Identifikationsnummer: DE315485096